

Vereine – und Freiwilligenagenturen als ihre Berater- und Unterstützerinnen Einsichten aus einer Umfrage

Thementag:

„Mehr als Kassenprüfung: Wie können
Freiwilligenagenturen Vereine gut beraten?“

am 23. Oktober 2019 in Würzburg

Tobias Kemnitzer, bagfa e.V.

bagfa-Umfrage zu Vereinen

- Online-Umfrage im September/ Oktober 2019 unter Freiwilligenagenturen
 - 129 Antworten, ca. 110 vollständig ausgefüllt
- 65% der FWA über zehn, 9% unter drei Jahre alt
- Unterschiedl. Verteilung der antwortenden FWA: z.B. 39 aus Bayern, 23 aus NRW, 2 aus Hessen
- 25% im ländlichen Raum, 36% aus Großstadt

Erstaunen: Vereine als Thema von Freiwilligenagenturen!?

„Wir finden es spannend, dass die bagfa eine Befragung zu dem Bereich Vereine durchführt. Freiwilligenagenturen sind einmal angetreten, um für das ‚neue‘ Ehrenamt/Freiwilliges Engagement zu werben.

Vereine wurden zum Teil als Auslaufmodell gesehen. Dies hat sich nicht bewahrheitet.“

Warnen: Vereine als Thema von Freiwilligenagenturen!?

„Die Relevanz von Vereinen ist mittlerweile auch bei Freiwilligenagenturen angekommen. Trotzdem sollten wir aufpassen, uns nicht zu sehr in die Logik von Vereinen einzudenken, sondern unsere Eigenständigkeit und auch Haltung verteidigen.“

Bestätigen: Vereine als Thema von Freiwilligenagenturen!?

„Das Thema ‚Unterstützung und Beratung von Vereinen‘ ist und bleibt ein Dauerbrenner bei der Förderung ehrenamtlichen Engagements. Außerdem sind die Themen Transparenz, Kooperation und Offenheit wichtiger denn je...“

Die größte Herausforderung von Vereinen

Nachfolge größte Herausforderung ist ist die Verantwortung über
Nachwuchs gewinnen und das neuen für zu finden
die Gewinnung von und von Vor
Nachwuchsgewinnung zu ge
sich Nachwuchs zu von Vereine neue zu öffnen
Verantwortung Die größte
Herausforderung

Die größte Herausforderungen von Vereinen II

Auf Neues eingehen und Wandel zulassen

„Mit der Zeit gehen“, „Modernisierung der Vereinsstruktur“, „Anpassung an das ‚Neue Engagement‘“, „moderne Formen der Anerkennung“

„Sich öffnen“ als angemahnte Leitorientierung:
„für die Vielfalt der Menschen“, „für externe Beratung“, „für neue Engagementformen“ etc.

Die größten Herausforderungen von Vereinen III

Äußere Rahmenbedingungen/ Anforderungen

„überbordende Bürokratie (Steuer, Datenschutz, GEMA, Haftung, Ordnungsamt, Lebensmittelrecht u.ä.)“, „komplexes, stets sich änderndes Vereinsrecht“, „die Abwälzung von kommunalen und sozialen Aufgaben auf ehrenamtliche Strukturen (Feuerwehr, Pflege,...)“, „Überalterung und Digitalisierung“, „finanzielle Planungssicherheit“

Die größten Herausforderungen von Vereinen IV

Binnenverhältnisse

„Etablierung neuer Leitungs- und Kommunikationsstrukturen“, „Vorstandsaufgaben machbar (und attraktiv) organisieren“, „Freiwilligenmanagement“, „zukunftsfähige Organisationsstrukturen“

Bedenkliche Diagnosen: Die Innenwelten von Vereinen

„Die Mängel im Bereich Nachwuchsförderung/Bindung werden oft blind weggesehen“

„Vorsitzende, die von sich so überzeugt sind und keine Unterstützung annehmen wollen, gepaart mit Vorstandsmitgliedern, denen Wissenstransfer und Kommunikation fehlt“

„Meist ergibt sich (...), dass es hausgemachte Probleme sind“

(Zukunfts-)Aufgaben: Spannungsfelder gestalten/ Widersprüche aushalten I

Gestiegene Anforderungen bei begrenzten Ressourcen

„Engagierte in Vereinen müssen die steigende Komplexität in allen Bereichen (u.a. Datenschutz, unübersichtliche Fördermittellandschaft, verändertes Engagementverhalten) bewältigen bei gleichzeitig nicht mitwachsenden Ressourcen personeller oder finanzieller Natur.“

(Zukunfts-)Aufgaben: Spannungsfelder gestalten/ Widersprüche aushalten II

Wandel u. Kontinuität / Öffnung u. Schließung

„Die Vereine stehen vor der Herausforderung sich neuen Engagementformen zu öffnen und trotzdem Vereinsstrukturen beizubehalten.“

„In Zeiten befristeter Förderung und punktuellen Engagements ein langfristiges Profil zu entwickeln und zu verfolgen.“

Gibt es eine Veränderung der Vereine in den letzten fünf Jahren?

Nein sagen 52%

Ja sagen 48%, nämlich...

am häufigsten genannt: „mehr Sorgen um Gewinnung von Nachwuchs“, Besetzung von Vorstandsposten, „Gewinnung von Ehrenamtlichen schwieriger“, „Überalterung“, „mehr Bewusstsein dafür, sich strukturell anders aufstellen zu müssen“

FWA beraten, unterstützen Vereine I

Die Vielfalt der Themen

Häufigkeit der Beratung und Unterstützung zu

	Sehr oft	Oft	Selten	Nie
Nachwuchsgewinnung	42,40%	45,60%	6,40%	2,40%
Finanzierungsfragen	10,57%	36,59%	34,15%	14,63%
Öffentlichkeitsarbeit	11,48%	36,89%	40,16%	8,20%
Vorstand	13,82%	33,33%	30,89%	17,89%
Freiwilligenmanagement	20,33%	30,08%	33,33%	11,38%
Interkulturelle Öffnung	3,28%	14,75%	40,16%	36,89%
Inklusion	1,65%	6,61%	37,19%	49,59%

+ Räume, Fortbildung u.a.

FWA beraten, unterstützen Vereine II

Immer wieder Rechtsfragen

Häufigkeit der Beratung und Unterstützung zu

	Sehr oft	Oft	Selten	Nie
Versicherungen	18,25%	42,86%	21,43%	12,70%
Steuerrecht	8,87%	18,55%	34,68%	33,06%
Vereinsrecht	15,20%	24,00%	32,80%	22,40%
Datenschutz	12,70%	38,89%	30,16%	15,08%

FWA beraten, unterstützen Vereine III


Welche und wie viele Vereine?

- Eher alteingesessene Vereine 18%,
- Eher neue Vereine 17%
- Beide zu etwa gleichen Anteilen 65%
- Kleinere Vereine häufiger als größere
- FWA beraten im Jahr zwischen 1 und 200 Vereine, im Schnitt im mittleren zweistelligen Bereich

FWA beraten, unterstützen Vereine IV

Mit welchen Mitteln?

- 55% haben *keine* Finanzierung dafür!
- 45% werden dafür gefördert, und zwar *fast alle* von: Stadt/ Kommune oder Landkreis oder Bundesland
- Bei 75% der FWA mit max. 25% ihrer Gesamtarbeitsleistung



FWA (mit mehr Ressourcen) würden Vereine gerne besser/ mehr/ anders beraten, unterstützen mithilfe von *(Vielzahl sehr unterschiedlicher Antworten)*

- regelmäßigen Austauschtreffen
- Schulungen und Seminaren (u.a. zu Freiwilligenmanagement)
- individuellem Vereinscoaching, Hotline
- digitalem Ressourcenpool
- mehr (bezahlbaren) Räumen
- Notfall-Koffer für Vereins-Vorstände

Und was bräuchten FWA dafür?

Mehr Ressourcen für FWA – materiell + fachlich!

- „Stellenanteile“, „Zeit und Geld“, „mehr personelle Ressourcen“, „personelle fachliche Verstärkung“
- „Schulungen für uns selbst“, „eine bessere Qualifikation“, „gute Beispiele“, „KnowHow“ insbesondere zu rechtlichen und finanziellen Fragen

Und was bräuchten FWA dafür II

Zugriff auf externes Know how/ Referentenpool:

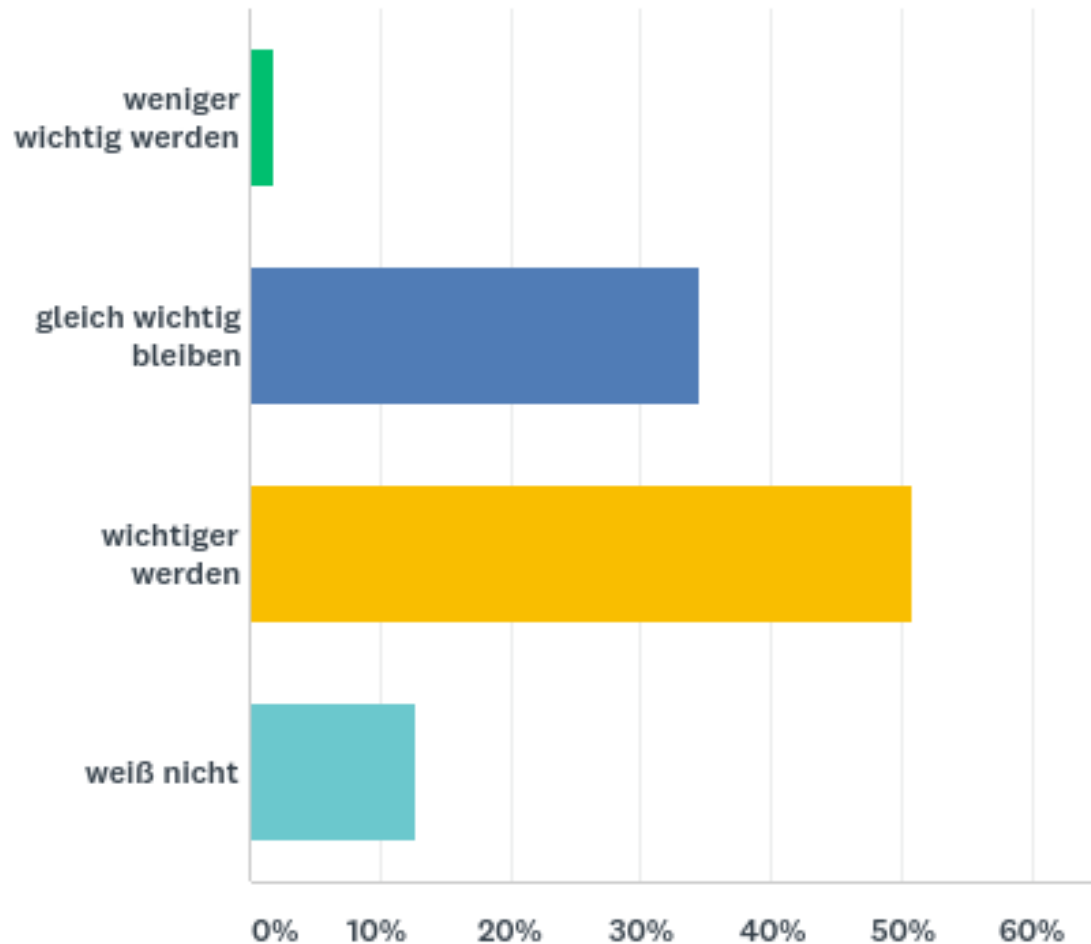
- „eine juristische Fachkraft“, „einen Rechtsanwalt“, „Experten (Steuerberater, Versicherungsmakler, IT/Datenschutz-experten...), die als Ansprechpartner vor Ort niedrighschwellig + kostenlos Vereine beraten“,
- aber auch „Insider (Menschen, die aus diesem Bereich kommen und auch gewohnt sind, über den Tellerrand zu schauen)“

Und was bräuchten FWA dafür III

- Mancherorts viel:
„Mehr personelle Ressourcen. Wir beraten eigentlich nie Vereine.“
- Mancherorts nichts:
„(Wir machen das eigentlich schon ganz gut...)“

... Ungleichzeitigkeiten und Pluralität der Freiwilligenagenturen...

Und wie sehen FWA künftig die Bedeutung der Beratung von Vereinen?



Bleiben noch

1. einige Grundsatzfragen

- „‘Braucht‘ es all diese (neuen) Vereine oder wären die Engagierten nicht in anderen Strukturen (gUG oder unter "Engagementdach") besser aufgehoben?“
- „Ist eine gezielte Beratung für geschätzte 3000 Vereine im LK überhaupt möglich?“
- „Wie kann man veraltete Vorstände dazu bewegen, neue Wege auszuprobieren?“

2. die Debatte um Funktionalität und Eigenwert

- „Nicht alle Vereine müssen künstlich am Leben erhalten werden, manche haben ihren Sinn einfach verloren.“
- „Es muss sehr viel mehr getan werden, um die bisherige Vereinslandschaft weiterhin bunt und vielfältig zu erhalten.“

Und 3. politische Forderungen

- „Keine Behörde versteht sich als Dienstleister für Vereine.“
- „Politische Entscheidungen müssen daraufhin geprüft werden, ob sie Vereinen unnötig das Leben schwer machen (s. Datenschutz; Steuergesetzgebung).“



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Tobias Kemnitzer

Geschäftsführer bagfa e.V.

030 - 74 78 22 99

tobias.kemnitzer@bagfa.de